



ZUR PERSON

Fachbereich:	Wirtschaftswissenschaften
Studienfach:	Tourismusmanagement
Heimathochschule:	Hochschule Harz
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	von 01.03.2020 bis 30.06.2020

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Spanien
Name der Praktikumsrichtung:	Stallerbike
Homepage:	www.stallerbike.de
Adresse:	Station im Aldiana Costa del Sol Urbanización Alcaidesa La Hacienda 11315 La Línea de la Concepción Cádiz, Spanien
Ansprechpartner:	Wolfgang und Ivonne Staller
Telefon / E-Mail:	stallerbike@yahoo.de

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Stallerbike ist ein Unternehmen, welches Tagestouren an der Algarve, Portugal, und an der Costa del Sol, Spanien, anbietet. Dabei werden sowohl Fahrrad- und Segwaytouren angeboten, als auch Busreisen bis 8 Gäste. Ich kann nur für meinen Aufenthalt in Spanien sprechen. Dort haben wir bekannte Städte wie Málaga,

Marbella oder Sevilla angefahren, doch auch landschaftliche sehenswerte Ziele, wie eine Wanderung am Río de la Miel. Stallerbike hat seinen Sitz dabei im Aldiana Hotel in La Alcaidesa, agiert als Subunternehmer jedoch unabhängig vom Hotel.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Auf das Stellenangebot der Staller bin ich auf www.praktikum.info gestoßen. Dort findet man viele Stellenanzeigen für ein Auslandspraktikum. Doch auch das schwarze Brett und die Homepage der (eigenen) Hochschule sind einen Blick wert. Dort findet man auch Links zu vielen Websites, die Praktika anbieten. Und nicht zu unterschätzen ist auch der Kontakt zu Kommilitonen oder Studierenden aus höheren Semestern, die den ein oder anderen Tipp parat haben.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meine Vorbereitung für das Praktikum hielt sich relativ in Grenzen. An meiner Hochschule habe ich seit 3 Semestern an einem Spanischkurs teilgenommen, was mir die sprachliche Hürde etwas erleichtert hat. Am meisten geholfen hat mir die Rücksprache mit den Staller, was ich alles mitnehmen soll. Auch etwas simple Internetrecherche, wo es denn so hingehet und was man vor Ort beachten sollte, hat nicht geschadet.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Unterkunft war simpel, aber ausreichend. Als Praktikantin des Subunternehmens kommt man im hoteleigenen Personalblock des Aldiana Hotels unter, welcher fußläufig etwa 10 Minuten außerhalb der Hauptanlage liegt. Dort hat man ein eigenes Zimmer mit Balkon und Bad. Dieses wird einmal pro Woche professionell gereinigt, auch die Wäsche bekommt man einmal wöchentlich gewaschen und gebügelt. Schrank, Bett, ein Schreibtisch und eine Sitzmöglichkeit sind vorhanden. Aber da man eh fast den ganzen Tag auf Achse ist und nur zum Schlafen auf dem Zimmer ist, reicht das vollkommen aus. Als Mitarbeiter darf man mit den Gästen gemeinsam am Buffet essen, sodass man auch essenstechnisch mehr als ausreichend versorgt ist.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Meine Hauptaufgabe war es, Touren mit Gästen zu führen und die abendliche Abrechnung durchzuführen. Für die Touren wurden mir bis zu acht Gäste anvertraut, mit denen ich entweder im Bus oder mit dem Segway unterwegs war. Ziele waren dabei Gibraltar, die Stadt per se wie auch eine Definsafari, Marbella, der Río de la Miel, die Ruta de los pueblos blancos und La Alcaidesa (mit dem Segway kommt man nämlich nicht so weit). Dabei bin ich immer erstmal selber als "Gast" auf die Touren mitzukommen, um mir anzusehen, wie die Tour geführt und welches Wissen den Gästen vermittelt wird. Wenn ich mir dann sicher genug war, durfte ich die Tour dann allein mit Gästen machen. Dabei steigert man sich von kurzen und relativ leichten Touren zu den größeren und anspruchsvolleren. Dabei wird jedoch sehr auf die eigenen Fähigkeiten geachtet, sprich, was ich mir noch nicht zutraue, übernehme ich erstmal noch nicht. Natürlich wird auch Eigeninitiative gefordert, also dass man sich nochmal einen Reiseführer nimmt und selber etwas recherchiert. Das ist aber leicht zu bewältigen. Bezüglich der Buchhaltung wurde ich von dem derzeit Zuständigen dafür, eingewiesen. Man arbeitet mit Excel und dem hoteleigenen Buchungsprogramm. Auch hier schaut man erst zu, führt es dann unter fachmännischer Beobachtung und schließlich selbstständig aus. Für meine Aufgaben im Home Office musste ich dann selbstverständlich viel selbstständig arbeiten,

dabei vor allem am Rechner. Logisch, wenn man normalerweise Gäste durch das andalusische Hinterland führt und dann eine Pandemie kommt...

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Mein großes Ziel war es ursprünglich, meine Spanischkenntnisse zu verbessern. Leider hat mir Corona dort einen Strich durch die Rechnung gemacht, da ich einen Großteil der Zeit im Home Office in Deutschland verbracht habe. Deswegen konnte ich auch meine praktischen Skills, sprich meine Sprachkenntnisse, der Umgang mit Gästen, Buchungen vor Ort etc. nur eingeschränkt verbessern. Jedoch denke ich trotzdem, dass mir das Praktikum eine gute Erfahrung war, wenn auch nicht in dem Maße, wie evolle 16 Wochen in Spanien.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ein Auslandspraktikum in Spanien erschien mir relativ einfach zu organisieren, ohne dass man weitere Bestimmungen beachten musste. Das war jedoch vor der Coronapandemie, ich bin seitdem nicht wieder vor Ort gewesen.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Man benötigt keine speziellen Dokumente für ein Auslandspraktikum in Spanien, außer einen gültigen Personalausweis oder Pass für die Ein- und Ausreise.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Wenn ihr Bedenken habt, ob ihr euch vier oder mehr Monate von zu Hause lösen wollt um einmal die Welt zu sehen - macht das! Mein Praktikum in Spanien hat mich ein bisschen Mut gekostet, jedoch ist nichts schief gelaufen und ich habe wertvolle Erfahrung für meine berufliche, aber auch private Zukunft sammeln können. So eine Chance bekommt ihr so schnell nicht wieder!

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Zusammenfassend kann ich mit Überzeugung sagen: ich würde es wieder tun! Nicht nur war der Aufenthalt vor Ort eine wundervolle Erfahrung - man arbeitet wirklich dort, wo andere Urlaub machen! Auch die Betreuung seitens des Leonardobüros war fachmännisch. Ab dem Moment der ersten Bewerbung über das eigentliche Praktikum bis zum Einreichen des finalen Berichts hat man das Gefühl, eine sichere Grundlage und Ansprechpartner zu haben. Auch die Situation während der Coronapandemie wurde gut gelöst. Ich rate jedem, der mit dem Gedanken spielt, ein Semester ins Ausland zu gehen, genau dies zu tun. Man bekommt unglaublich viel Unterstützung von jeder Seite und so eine Riesenchance wie diese wahrscheinlich nie wieder im Leben.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].